



ZUKUNFTSPROFIL

Niederthalheim 2019-2025

18.06.2019

Begleitung & Moderation: Wolfgang Mader

Inhalt

Vorwort	2
Leitthema 1: „Wunschwohngemeinde Niederthalheim“	3
Lebenswertes und anziehendes Niederthalheim.....	3
Neue Wohnchancen und Wohnmodelle.....	4
Leitthema 2: „Verkehrssicherheit und alternative Mobilitätsformen“	5
Verkehrssicherheit erhöhen.....	5
Alternative Mobilitätsformen und Öffentlicher Verkehr (ÖV)	5
Verminderung des LKW-Durchzugsverkehrs.....	6
Neue und alte Wege in Niederthalheim.....	6
Leitthema 3: „Klima- und Umweltfreundliches Niederthalheim“	8
Umweltbewusstes Niederthalheim.....	8
Vorbildhafte Energie-Gemeinde.....	8
Leitthema 4: „Nahversorgung sichern“ - Wirtschaft und Arbeitsplätze	9
Lebensqualität durch Nähe	9
Neue Chancen für Niederthalheim	9
Leitthema 5: „Miteinander in Niederthalheim – Soziales, Integration und Generationenfreundlichkeit“	10
Generationenfreundliches Niederthalheim	10
Jugend aktiv.....	11
Talentierte Niederthalheim	11

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Niederthalheim!

Alles ist im Wandel, vieles im Umbruch, manches im Zerfall. Veränderungen machen unsicher, wenn man nicht genau weiß, wohin sie führen, vor allem wenn man nicht mitgestalten kann. Die Agenda 21, ein weltweites Programm für Nachhaltigkeit, schlägt Gemeinden vor, mit ihren Bürgern, örtlichen Organisationen und der Wirtschaft in einen Dialog einzutreten und ein Zukunftsprofil („Leitbild“) für eine nachhaltige Entwicklung zu beschließen und umzusetzen. Der Dialog bedeutet auch mit Widersprüchen zu leben, verschiedene Nutzungsinteressen abzuwägen und Kompromisse zu entwickeln. Im Rahmen der Agenda 21 haben in den vergangenen Monaten bereits viele Menschen aus Niederthalheim mitgewirkt und sich mit unserer Zukunft beschäftigt. Herzlichen Dank dafür!

Veränderungen können in der Gemeinde eine große Chance für Neues sein. Für eine erfolgreiche Zukunft ist es jedoch wichtig, mit den gegebenen Ressourcen und dem Bestehenden verantwortlich umzugehen. Dazu möchten wir möglichst viele Niederthalheimerinnen und Niederthalheimer sensibilisieren, ermuntern und begeistern. Nur durch eine breite Basis in der Bevölkerung wird das Zukunftsprofil zu einer wertvollen Orientierungshilfe. Es geht um unsere und unserer Kinder Lebensqualität und Lebenskultur.

Wir wissen, wohin wir wollen ...

Mit dieser Vorlage haben Sie jetzt unser Zukunftsprofil als Entwurf in Ihren Händen. Es enthält Visionen, Leitsätze und Ziele mit denen wir eine ganzheitliche, positive Entwicklung anstreben.

Auf folgende 5 Leitthemen konzentriert sich Niederthalheim

1. Wunschwohngemeinde Niederthalheim
2. Verkehrssicherheit und alternative Mobilitätsformen
3. Klima- und Umweltfreundliches Niederthalheim
4. „Nahversorgung sichern“ - Wirtschaft und Arbeitsplätze
5. Miteinander in Niederthalheim – Soziales, Integration und Generationenfreundlichkeit

Als Fundament für das Zukunftsprofil dienen das bestehende Zukunftsprofil für Niederthalheim welches am 14. Februar 2013 einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde und die Gespräche, Diskussionen und Veranstaltungen im Jahr 2018. Durch die Basis in der Bevölkerung wird das Zukunftsprofil zu einer wertvollen Orientierungshilfe für zukünftige Maßnahmen, Planungen, Schwerpunktsetzungen und Entscheidungen in Niederthalheim.

Im Zukunftsprofil wurde häufig das Wort "WIR" gewählt. Damit zeigen wir auf, dass wir gemeinsam hinter diesen Zielen stehen, die wir auch gemeinsam erarbeitet haben. Nun müssen wir unsere Kräfte darauf hin bündeln, dass wir diese Ziele auch konsequent umsetzen. Daher liegt der Fokus im weiteren Agenda 21-Prozess in der Umsetzung.

Dann werden die Ziele auch Wirklichkeit!

Ihr Projektteam der Agenda 21

Daniel Sturmair (Projektleitung), Veronika Kriechbaum, Judith Omar, Thomas Neumeister, Heinz Voraberger, Hubert Vogl, Michaela Pöllabauer, Gerhard Eder und Bürgermeister Hans Öhlinger

Leitthema 1:

„Wunschwohngemeinde Niederthalheim“

Lebenswertes und anziehendes Niederthalheim

Wir positionieren uns als Wunschwohngemeinde mit einem wirtschaftlich starken Umfeld und setzen laufend Maßnahmen um unsere Gemeinde Niederthalheim lebenswerter und attraktiver für Einheimische und Zuziehende zu machen.

Ausgehend von den 1.118 Einwohnern (Stand 03/2018) wollen wir bis zum Jahr 2028 auf 1.300 Einwohner wachsen.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Alle Niederthalheimer/innen sollen bei uns die Möglichkeit haben, in der Gemeinde wohnen zu bleiben. Dazu sorgen wir nicht nur für günstige Startwohnungen und entsprechende Bauplätze für unsere Jungfamilien, sondern auch für Möglichkeiten des altersgerechten Wohnens.
- ✓ Wir bleiben kontinuierlich an der Baulandschaffung dran und versuchen mit den Grundeigentümer/innen Lösungen (z.B. Tauschflächen) zu finden um möglichst zentrumsnahe Wohnmöglichkeiten zu schaffen. Um jungen Menschen eine Chance zu geben und die weitere Zersiedlung gering zu halten, setzen wir hier auf Gespräche und Zusammenarbeit.
- ✓ Auf dem Weinberger-Grund soll 2019 ein Wohnungsprojekt der Styria Wohnbau im Ortszentrum von Niederthalheim gestartet werden, welches die Herausforderungen des Nutzungskonfliktes Wohnraum im Ortszentrum vs. Parkplätze für Veranstaltungen bestmöglich berücksichtigt.
- ✓ Aufgrund der derzeit nicht verfügbaren zentrumsnäheren Gründe prüfen wir die Erweiterung des Wohngebietes in Richtung Schwanenstadt. Dies betrifft vor allem die derzeit als Betriebsbaugebiet gewidmete Fläche, die sich als nicht so attraktiv für Betriebe herausgestellt hat. Daher erkunden wir die Umwandlung in Baugebiet bzw. Mischgebiet für diese Fläche.
- ✓ Durch barrierefreies Bauen im privaten und öffentlichen Bereich tragen wir dazu bei, dass alle Menschen und speziell Menschen im höheren Lebensalter möglichst lange mobil und eigenständig leben können. Barrierefreie Wohnungen sollen bei neu entstehenden Genossenschaftswohnbauten vorgesehen werden.
- ✓ Wir machen uns für Jungfamilien interessant, indem wir unsere Kinderbetreuungsmöglichkeiten weiter optimieren und ausbauen (z.B. Krabbelstube in der ehem. Arztpraxis). Kindergarten und Schule arbeiten dazu in einer guten Abstimmung. Wir wollen die Synergien zwischen Kindergarten, Schule, Hort und Spielplätze bestmöglich nutzen.

- ✓ Wir schaffen Naherholungsräume in unmittelbarer Zentrumsnähe (Wanderwege, Kinderspielplätze, Plätze für Begegnungen,...)
- ✓ Die im Rahmen der Agenda 21 bereits geschaffene Willkommensmappe halten wir weiterhin auf aktuellem Stand. Wir stellen sie neu Zugezogenen und interessierten Niederthalheimer/innen zur Verfügung, um sich einen raschen Überblick über die Gemeinde zu verschaffen.
- ✓ Dem für die Wohnqualität wichtige Thema Verkehr & Sicherheit widmet sich ein eigenes Leitthema „Verkehrssicherheit und alternative Mobilitätsformen“.

Neue Wohnchancen und Wohnmodelle

Ausreichende Baugründe und Wohnungen für die unterschiedlichen Wohnbedürfnisse ermöglichen es jungen Menschen und Familien, sich in Niederthalheim anzusiedeln.

Verstärkt streben wir dabei an, die Siedlungsentwicklung nach ökologischen Kriterien und ästhetischen Qualitäten auszurichten. Dazu forcieren wir die Nachnutzung bestehender Bausubstanz oder bestehender Bauflächen (Abriss und Neubau), zukunftsweisende Formen der Siedlungsentwicklung um Zersiedlung zu vermeiden und gemeinschaftliche Wohnformen, wie z.B. Schaffung von Gemeinschaftsflächen oder Gemeinschaftswohnprojekte (Co-Housing).

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir stärken Initiativen, die
 - Gemeinschaftswohnprojekte (Co-Housing) z.B. auf einem Bauernhof aufbauen wollen
 - Nachnutzungen von Altbauten und bestehenden Objekten entwickeln
- ✓ Die Gemeinde geht mit guten Beispielen in Bezug auf Ortsbildgestaltung voran und zeigt dadurch Vorbildwirkung.

Leitthema 2: „Verkehrssicherheit und alternative Mobilitätsformen“

Verkehrssicherheit erhöhen

Die Lebensqualität und die Verkehrssicherheit im "Durchzugsort" Niederthalheim leidet unter hoher Lärmbelästigung, viel Schwerverkehr und dem hohen Tempo der PKW und LKW. Hier besteht akuter Handlungsbedarf.

Wir verbessern daher die Verkehrssicherheit aller Generationen in allen Ortschaften von Niederthalheim. Wir bleiben konsequent aufmerksam bei diesem wortwörtlichen „Lebensqualitätsthema“.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir unterstützen die neu gegründete Arbeitsgruppe, die im Bereich Verkehrssicherheit entstanden ist.
- ✓ Auf Basis einer umfassenden behördlichen Verkehrszählung an mehreren Stellen im Ortsgebiet erarbeiten wir ein Konzept für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit. Diese Erarbeitung ist mit einer breiten Informationsarbeit verbunden.
- ✓ Wir besuchen und prüfen Verkehrssicherheitsprojekte für eine Durchführung in Niederthalheim, wie z.B.
 - Radfahrstreifen im Ortsgebiet (Beispiel Kirchham)
 - Begegnungszone inkl. Verbesserungen der Zebrastreifenlösung und Gestaltung der Ortseinfahrten (Beispiel Thalgau und Kirchham)
- ✓ Wir organisieren fixe Geschwindigkeitsmessungen und verstärkte Radarkontrollen in Zusammenarbeit und mit verstärkter Präsenz der Polizei.

Alternative Mobilitätsformen und Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Um die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass Kinder und Erwachsene gut und sicher zu Fuß und mit dem Rad in Niederthalheim unterwegs sein können, gewichten wir die sanften Mobilitätsformen Gehen, Radfahren sowie die gemeinschaftliche Mobilitätsformen (ÖV und kooperative Modelle) viel höher und forcieren diese massiv.

Dies ist eine wichtige Maßnahme für die Verkehrssicherheit, entlastet die bestehenden Straßen, verbessert die Umweltqualität und stärkt die persönliche Gesundheit.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir stärken die Geh- und Radmobilität und vermindern so unsere Autofahrten. Als wesentliche Prioritäten werden dabei folgende Stellen genannt:
 - Radweg zum Sportplatz

- Radweg bis Pengerling
- Gehsteig mind. bis Krödlinger
- Gehsteig mind. bis Parzmair
- ✓ Wir unterstützen die Bemühungen für ein Regionales Radwegekonzept und arbeiten intensiv mit um eine bessere Anbindung durch Radwege zu schaffen.
- ✓ Wir optimieren mit den zuständigen Stellen das öffentliche Verkehrsangebot und stärken den gemeinschaftlich organisierten Verkehr, wie z.B. Mitfahrbörsen nutzen oder Auto teilen (Car-Sharing) mit einem Gemeinde-Elektroauto.
- ✓ Wir besuchen und testen alternative Mobilitätsprojekte für eine Umsetzung in Niederthalheim, wie z.B.
 - Modelle für Dorfmobil(ität) - Gemeinschaftsfahrzeug / Fahrdienste (Beispiel Moosdorf, Klaus)
 - Mitfahrbankerl ev. gemeinsam mit Nachbargemeinden (Beispiel Ottnang / Bruckmühl)
 - Social Media nutzen für Mitfahrbörse bzw. Gemeinschaftsfahrten
 - E-Carsharing Modell (Beispiele Krenglbach, Ungenach, Mühlferdl, ...)

Verminderung des LKW-Durchzugsverkehrs

Durch rechtliche Rahmenbedingungen und die geografische Lage wird Niederthalheim für Mautflüchtlinge und Abkürzer anziehend. Diesen zusätzlichen Durchzugsverkehr wollen wir zukünftig vermindern.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir verlangsamen die Durchfahrt durch Niederthalheim und fordern regelmäßige LKW-Kontrollen durch die Polizei. Damit soll die Durchfahrt für den Durchzugsverkehr unattraktiver werden und Mautflüchtlinge abhalten.
- ✓ Wir suchen regionale Verbündete und die regionale Zusammenarbeit, versuchen gemeinsame Lösungswege zur Verbesserung der Verkehrslenkung und treten dazu öffentlichkeitswirksam auf.

Neue und alte Wege in Niederthalheim

Um die sanften Mobilitätsformen Gehen und Laufen zu stärken und sicher zu ermöglichen, machen wir alte Wege wieder bekannt, kennzeichnen sie entsprechend und schaffen dazu ergänzende neue Alltags- und Wanderwege Ebenso schafft die entspannte Mobilitätsform „Gehen“ die Natur und Kulturlandschaft entlang der Wege zu entdecken.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir schaffen die bestmöglichen Rahmenbedingungen damit Alltagswege wieder verstärkt zu Fuß erledigt werden. Begleitend dazu soll das Wissen über diese alten Wege, die in früheren Zeiten als Schulwege dienten, weitergegeben werden und das Bewusstsein für das „Zu Fuß gehen“ gestärkt werden.
- ✓ Neben der Erhaltung und Wiederbelebung alter Wege verfolgen wir das Projekt "7-Mühlen-Wanderweg", um die Mühlen als Wahrzeichen von Niederthalheim (z.B. im Wappen) in das Wegesystem zu integrieren.
- ✓ Wir prüfen den Ausbau der Wirtschaftswege der Landwirtschaft um einen Mehrfachnutzen zu erreichen für die Landwirtschaft und für die Freizeitnutzung. Dazu gibt es Beispiele aus anderen Gemeinden, wo dadurch die Wege auch mit Kinderwägen und Rollstühlen benutzbar wurden.

Leitthema 3:

„Klima- und Umweltfreundliches Niederthalheim“

Umweltbewusstes Niederthalheim

Durch kreative Bewusstseinsbildungsmaßnahmen steigern wir das Umweltbewusstsein der Niederthalheimer Bevölkerung.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Jung und Alt sorgen bei uns gleichermaßen für ein sauberes Niederthalheim, sind füreinander Vorbilder und die jährliche Flurreinigungsaktion bleibt ein fixer Bestandteil in unserem Gemeindekalender.
- ✓ Wir machen Niederthalheim möglichst Einweg- bzw. Plastikfrei (PET-Flaschen, Plastiksackerl, ...) bei öffentlichen Veranstaltungen und im öffentlichen Raum vom Kindergarten bis zu den Senioren.
- ✓ Wir wollen uns gegenseitig Vorbild sein.
- ✓ Die Bewusstseinsbildung beginnt bei den Jüngsten, daher arbeiten die verschiedenen Akteure in der Gemeinde intensiv mit den Kindergärten und Schulen zusammen. Dazu unterstützen wir Klimaschutzprojekte, ob im Kindergarten oder in der Schule sehr gerne.
- ✓ Wir setzen uns für eine aktive Müllvermeidung ein, reduzieren damit das Müllaufkommen unserer Gemeinde bestmöglich und sorgen für eine optimale Mülltrennung für eine Wiederverwertung der wertvollen Rohstoffe.

Vorbildhafte Energie-Gemeinde

Unser erster Schritt ist Energie zu sparen. Wir sorgen für die Senkung des Energieverbrauchs im öffentlichen Bereich.

Als zweiten Schritt nutzen wir unsere kostenlose Energiequelle SONNE und unsere regionale Energiequelle Holz/Biomasse optimal. Wir sorgen für eine Sonnenenergienutzung auf allen öffentlichen Gebäuden, wo die Technologie sinnvoll eingesetzt werden kann.

Energiesparen, erneuerbare Energieträger und Klimaschutz bekommen wieder mehr Aufmerksamkeit in der Gemeinde. Dabei sind Bewusstseinsbildung, Einsparungspotentiale und alternative Energieformen gleichermaßen Thema.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir bleiben weiterhin ein aktives Mitglied in der Klima- und Energiemodellregion Vöckla-Ager (KEM) und teilen die gemeinsame Vision:
 - Die Energiewende in der Energieregion Vöckla-Ager zu initiieren

- Die Umwandlung von fossiler Energie in erneuerbare Energie zu betreiben
- Für eine klimaschonende Umwelt zu sorgen
- Eine regionale Eigenversorgung zu erreichen, um importunabhängig zu werden
- ✓ Wir unterstützen die Initiatoren und Betreiber des Nahwärmekraftwerkes bei der Verdichtung des Nahwärmenetzes und das ganz speziell bei der Entstehung neuer Wohnanlagen.
- ✓ Wir prüfen die Möglichkeit von neuen Gemeinschaftsanlagen, wie z.B.: eine Photovoltaikanlage inkl. Speicher mit Bürgerbeteiligung. Wir erheben dazu die möglichen Standorte (z.B. Schuldach, Neue Wohnbauprojekte, Gemeindehaus im Zuge der Dachsanierung o.ä.) für Sonnenenergienutzung und begeistern zur Bürgerbeteiligung bei der Investition in eine „enkeltaugliche“ Energieform.

Leitthema 4:

„Nahversorgung sichern“ - Wirtschaft und Arbeitsplätze

Lebensqualität durch Nähe

Unsere Landwirte liefern uns hochwertige Produkte. Gemeinsam arbeiten wir daran, den Wert der im Ort produzierten zu steigern und sie noch besser als bisher zu vermarkten.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir arbeiten verstärkt an der Bewusstseinsbildung zum Kauf regionaler Produkte und unterstützen die Vermarktung durch eine aktuell gehaltene Direktvermarkter-Liste.
- ✓ Der Niederthalheimer Genusskorb als gutes Beispiel soll weitere Initiativen unterstützen zusammen für die Vermarktung regionaler Qualitätsprodukte zu sorgen.

Neue Chancen für Niederthalheim

In Niederthalheim gibt es derzeit noch Bäcker, Metzger und ein Lagerhaus mit eingeschränktem Lebensmittelsortiment, jedoch keinen Nahversorger mit Vollsortiment mehr. Tendenziell wird es auch in Zukunft immer schwieriger, die klassischen Strukturen im Ort zu erhalten.

In erster Linie gilt es die bestehenden Geschäfte zu stärken und in Zusammenarbeit mit den Akteuren sich mit innovativen, alternativen Modellen für Niederthalheim auseinandersetzen (z.B. digitale Bestell- und Abholsysteme, FoodCoops,...), die die Nahversorgung in

Niederthalheim ergänzen bzw. absichern, damit auch nicht mobile Bürger/innen in der Gemeinde gut versorgt bleiben.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir bilden ein Bewusstsein für die Bedeutung der Nahversorgung und ermitteln den Bedarf in der Bevölkerung.
- ✓ Neue Modelle für eine ergänzende Nahversorgung kennen lernen und auf ihre Umsetzbarkeit in Niederthalheim zu prüfen.
- ✓ Die Stärkung und der Erhalt vom Lagerhaus sind von größtem Interesse der Gemeinde. Eine vermehrte Integration von regionalen Produkten ins Angebot kann unter anderem dazu beitragen. Zentral sind einerseits ein attraktives Angebot und andererseits natürlich die Nutzung des Angebotes durch uns.
- ✓ Wir bereiten Betriebsbaugebiete vor um die Chancen für die Ansiedlung und Erweiterung von Betrieben zu heben. Dadurch bieten wir unseren ortsansässigen Betrieben genügend Entwicklungsmöglichkeiten und tragen zu ihrer Absicherung bei.
- ✓ Unsere Niederthalheimer Dienstleister/innen und Gewerbetreibenden ziehen an einem Strang und präsentieren sich und ihre Produkte regelmäßig.
- ✓ Um für die Zukunft gute Voraussetzungen zu haben, brauchen wir eine gute Internetanbindung durch ein Glasfaserkabel in der Gemeinde.

Leitthema 5:

„Miteinander in Niederthalheim – Soziales, Integration und Generationenfreundlichkeit“

Generationenfreundliches Niederthalheim

Wir fördern aktiv das Miteinander, den Austausch und die Begegnungen zwischen allen Generationen in Niederthalheim.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Die tolle Willkommensmappe nutzen wir weiterhin für die Grundinformation über Niederthalheim und ergänzen sie mit einer Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen („Willkommensfest für Zugezogene und Einheimische“)
- ✓ Wir schaffen Begegnungsplätze im Ort, um jüngeren und älteren Generationen den Austausch in freier Natur zu ermöglichen.
- ✓ Ebenso unterstützen wir den Fortbestand unserer Gastronomie um diese wichtigen Treffpunkte und Begegnungsräume zu erhalten. Die Unterstützung erfolgt am besten durch deren Nutzung.

- ✓ Auf neu Zugezogene und Personen mit Migrationshintergrund gehen wir offen zu.

Jugend aktiv

Wir laden unsere Jugendlichen immer wieder aktiv und konsequent ein zur Beteiligung an der Mitgestaltung der Niederthalheimer Zukunft. Gerade in den Vereinen kann dies gelingen und wird von der Gemeinde unterstützt. Wir fordern und fördern ihr Engagement, ihre Mitarbeit und ihre Eigeninitiativen durch konkrete Projekte und Angebote.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir organisieren Fragestunden und nutzen neue Medien für die Beteiligung der Jugend.
- ✓ Wir unterstützen die aktive Jugendarbeit in den Vereinen, wie z.B. bei der Freiwilligen Feuerwehr, Musik, ASV oder bei den Ministranten/innen.

Talentiertes Niederthalheim

Wir nutzen die Talente und die Fähigkeiten unserer Bürger/innen, um uns gegenseitig zu unterstützen.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir motivieren Bürgerinnen und Bürger dazu, sich ehrenamtlich für Mitmenschen zu engagieren.
- ✓ Organisierte Nachbarschaftshilfe wird bei uns gelebt.